

# PFARRE & LEBEN Starchant

*Pfarrleben. Pfarre&Leben. Pfarre leben!*



**...beschenkt  
LIEBE  
schenken...**

**Sonntag, 6. Okt.  
14.00 Uhr**

**Pfarrkirche Starchant  
Festgottesdienst**

zum Patrozinium

der hl. Theresia vom Kinde Jesus  
und zur Feier der drei Pfarr-Jubiläen

**mit Kardinal  
Christoph Schönborn**

Anschließend  
festliches Beisammen-Sein  
bei Speis, Trank & Musik  
Angebote für Kinder  
Sozialprojekt

Die Pfarre Starchant  
zur heiligen Theresia  
vom Kinde Jesus  
feiert 2019 drei Jubiläen:  
90 Jahre Theresien-Kirche  
80 Jahre Pfarre Starchant  
60 Jahre Fatimakapelle

**Feiern wir miteinander!**

Seite 2, 3:	<b>Thema: ...beschenkt LIEBE schenken...</b>
Seite 4, 5:	<b>Glückwünsche zum dreifachen Jubiläum</b>
Seite 6, 7, 8:	<b>Zur Geschichte von Kirche und Pfarre Starchant</b>
Seite 9:	<b>Zur Geschichte der Fatimakapelle</b>
Seite 10, 11:	<b>Starchanter Erinnerungen am runden Tisch</b>
Seite 12, 13:	<b>Inserate</b>
Seite 14, 15:	<b>Herbstprogramm: Alle regelmäßigen Gruppen &amp; Angebote</b>
Seite 16, 17:	<b>Pfarr-VerNETZungen</b>
Seite 18, 19:	<b>Pfarr-Kaleidoskop &amp; Aktuelles</b>
Seite 20	<b>Aus dem Pfarrkalender</b>

Mitteilungsblatt  
51. Jg. – Nr. 201, 2/2019  
**September 2019**

**Pfarre Starchant**  
zur hl. Theresia  
vom Kinde Jesus

1160 Wien  
Mörikeweg 22  
[www.pfarre-starchant.at](http://www.pfarre-starchant.at)

**...beschenkt LIEBE schenken...**

**INHALT:**

# 60 – 80 – 90?

Das Jahr 2019 ist in unserer Pfarre schon seit einigen Monaten geprägt von Jubiläumsveranstaltungen:

Die Fuß-Wallfahrt zu unserer 60jährigen Fatimakapelle, das musikalische Zusammenspiel aller sangesfreudigen Gruppen unserer 80jährigen Pfarre im Bockkeller und der von den Starchant-Singers gestaltete historische Streifzug durch Starchant in unserer 90jährigen Kirche waren die herausragenden Highlights vor dem Sommer.

Und doch stehen einige Höhepunkte noch bevor:

Die gemeinsame Bergmesse auf der Araburg am 8. September, das Fest des Patroziniums mit unserem Kardinal Christoph Schönborn am 6. Oktober, sowie eine herbstliche Filmvorführung über das Leben der hl. Therese von Lisieux im Haydn-Kino. Und: Zum Abschluss ist eine Reise nach Lisieux (Christi Himmelfahrt 2020) geplant.

60, 80, 90 Jahre – muss das so groß gefeiert werden?

Das haben wir uns im PGR vor über einem Jahr auch gefragt. Und die Antwort war ein klares JA.

Aus mehreren Gründen! Einerseits war aufgrund verschiedener Umstrukturierungsprozesse gar nicht klar, ob das nicht vielleicht unser letztes „eigenes“ „Pfarr“-Fest sein wird. Nach derzeitigem Stand gibt's uns als eigenständige Pfarre allerdings zumindest noch ein paar Jahre.

Zum anderen sollten wir jeden Anlass nützen, wo Menschen aus dieser Gegend zusammenkommen, feiern und Kontakte pflegen. Es liegt an uns, dass das Motto unserer Messfeier „beschenkt LIEBE schenken“ spürbar wird im Umgang miteinander. Immerhin lautet das uns von Jesus mitgegebene Leitbild ja (komprimiert): „Du sollst den Herrn, Deinen Gott lieben, von ganzem Herzen...“ und „Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst“! Na dann!

Wir sind sehr dankbar, dass Kardinal Schönborn in der Kirche seiner „Lieblingsheiligen“ das Patrozinium mit uns feiert. Die Terminnot hat mit 14.00 Uhr eine untypische Beginnzeit mit sich gebracht. Vielleicht bietet gerade dieser Nachmittagstermin vielen von uns die Möglichkeit, sich von Gott beschenken zu lassen und im Zuge dieser Feier andere erstmals oder wieder zu treffen!?

Wolfgang Kirnbauer, Stv. Vorsitzender des PGR

„Wetterzauber“  
Foto: Barbara  
Krapf-Günther



„Regenbogen über dem Liebhartstal“  
Foto: Ulrich Schwarz

## ...beschenken LIEBE sche

*Meine Berufung ist die Liebe.*

*Lieben, das heißt: Alles und sich selbst zu schenken.*

*Wenn Du Dich aufmachst, um Deinen Weg zu geh'n,  
bist Du immer schon selbst reich beschenkt.*

*Wer schenkt, empfängt und gibt zugleich.*

*Es sind kleine Schritte, Du auf Gott zu und Gott auf Dich zu!*

*Wenn Du Dich aufmachst, um Deinen Weg zu geh'n,  
lass das Vertrauen dein Boden sein,  
lass die Hoffnung deinen Rücken stärken,  
lass den Mut den Blick Dir weiten.*

*Wenn Du Dich aufmachst, um Deinen Weg zu geh'n,  
lass die Liebe deine Gedanken leiten,  
lass den Willen Gottes deine Richtung weisen,  
lass ein Gebet in deinem Herzen sein.*

Text für das Lied zum Patrozinium 2019  
nach Aussagen der hl. Therese von Lisieux, Kristina Sengschmied



„The Starchant Beatles“  
Foto: Teresa Sengschmied  
Eingereicht von Selina Neumeister



# Worauf es ankommt?

## DEM MYSTERIUM DER LIEBE RAUM GEBEN

**Es geht um die innere Haltung:** Der „kleine Weg“, wie er in Verbindung mit unserer Kirchenpatronin, der hl. Theresia von Lisieux heißt, ist überhaupt nicht klein. *Menschliche Größe ist kein relativer Begriff. Sie ist eine besondere Qualität des Menschseins.* Die „kleine Theresia“ war nicht wirklich klein. „Klein“ war ihre Selbstcharakterisierung der Demut in der Gegenüberstellung zur heiligen Theresia von Avila. Oder ging es der „kleinen Theresia“ vielleicht um etwas Anderes, *um ihre Selbstwahrnehmung vor Gott? Vor Gott, als Quelle überschwänglicher Liebe.*

**Im Haus der Liebe werden wir erst richtig Menschen:** So groß und so viel Wandlungskraft besitzt die Liebe unter uns Menschen. *Wer sich geliebt weiß, braucht keine Tauchstation. Ein solcher Mensch geht durchs Leben – angstfrei und zielgerade.* Es ist dem Wesen der Liebe eigen, „dass wir uns nicht verstecken müssen, sondern uns auch schwach und erbärmlich zeigen können, ohne dass wir beim anderen triumphierende Stärke oder gönnerhafte Überlegenheit hervorrufen“ (1).

*Wenn es sich mit der Erfahrung der Liebe unter uns Sterblichen schon so verhält, um wie viel mehr, was die Liebe Gottes zu uns anbelangt?*

Die Bibel sagt uns ja, dass Gott die Liebe ist (1 Joh 4,8c). *Die Liebe ist der exemplarische Ort der Gotteserkenntnis und der Begegnung mit Gott.* So schön – und tief-sinnig – steht es im zitierten 4. Kapitel des Johannesbriefes geschrieben: „Wir wollen einander lieben; denn die Liebe ist aus Gott, und jeder, der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott.“ (1 Joh 4,7)

**Mit unserer Kirchenpatronin Gott finden und verkünden:** Welches alle Zeiten überdauernde Bekenntnis hat die junge Dame, die heilige Therese von Lisieux, über die Liebe abgelegt: „Da rief ich im Übermaß meiner überschäumenden Freude: O Jesus, meine Liebe...endlich habe ich meine Berufung gefunden, MEINE BERUFUNG IST DIE LIEBE!“ (2). *Nach dem Verständnis der heiligen Therese von Lisieux – und nach unseren Sehnsüchten und Erfahrungen – ist die Liebe das größte und erhabenste Geheimnis aller anderen Berufungen,* seien sie nun als Priester, Diakone, Ordensleute oder als Eltern und Sich-Liebende. *Genauso aber findet das überzeugte Engagement in der Kirche seinen Platz in dieser Berufung zur Liebe.* Noch einmal unterstreicht die heilige Therese von Lisieux: „Ich begriff, dass die LIEBE ALLE BERUFUNGEN IN SICH SCHLIESST, DASS DIE LIEBE ALLES IST, DASS SIE ALLE ZEITEN UND ORTE UMSPANNT... MIT EINEM WORT, DASS SIE EWIG IST!“ (2)

**Kirche von Starchant lieben und mit bauen:** Ein Büchlein des großen Jesuiten-theologen Karl Rahner „Die Kirche der Sünder“ macht sich über den Weg dieser negativen Apologetik stark für das *innere Wesen der Kirche, das viel größer ist als alle ihre Sünden.* *Die heilige Therese von Lisieux sieht die Kirche aus der Perspektive der Liebe.* Über diese ihre Worte müssten wir lange nachdenken: „Die Liebe gab mir den Schlüssel meiner Berufung. Ich begriff, dass, wenn die Kirche einen aus verschiedenen Gliedern bestehenden Leib hat, ihr auch das notwendigste, das edelste von allen nicht fehlt; Ich begriff, dass die Kirche ein Herz hat, und dass dieses Herz von LIEBE BRENNT. Ich erkannte, dass die Liebe allein die Glieder der Kirche in Tätigkeit setzt, und würde die Liebe erlöschen, so würden die Apostel das Evangelium nicht mehr verkünden, die Märtyrer sich weigern, ihr Blut zu vergießen“ (2).

*Anlässlich unseres dreifachen Jubiläums – wovon diese Sonderausgabe unseres Pfarrblatts zeugt – lade ich ALLE katholischen Schwestern und Brüder in unserem Pfarrgebiet sowie ALLE aus der Kirche Ausgetretenen ein, mit uns eine lebendige Zelle der weltumspannenden Kirche Jesu Christi hier in Starchant in und aus Liebe zu sein. EUCH ALLEN lege ich schließlich diese wunderbaren Worte unserer Kirchenpatronin mit besonderer Leidenschaft ans Herz:* „Ich begreife jetzt, dass die vollkommene Liebe darin besteht, die Fehler der anderen zu ertragen, sich nicht über ihre Schwächen zu wundern, sich an den kleinsten Tugendakten zu erbauen, die man sie vollbringen sieht, vor allem aber habe ich erkannt, dass die Liebe nicht in der Tiefe des Herzens verschlossen bleiben darf.“

Die Worte Jesu bleiben für uns alle existenziell gültig: „Niemand zündet ein Licht an und stellt es unter den Scheffel, sondern man stellt es auf den Leuchter, damit es ALLEN leuchte, die im Hause sind.“ (Mt 5,15)

*Teilen wir UNSER LICHT miteinander!*

*Denn es macht unser Leben und unsere Welt schöner!*

Priester-Seelsorger

Fabian Ndubueze MMAGU

(1) Melanie Wolfers; Trau dich, es ist dein Leben, bene! 2018  
(2) Therese von Lisieux, Selbstbiographie, Johannes Verlag, Leutesdorf 1984

# kt nken...

Auf den folgenden „Jubiläums-Seiten“ finden sich Gedanken zum Pfarr-Thema „...beschenkt LIEBE schenken...“, Historisches zur Geschichte der Pfarre Starchant, Impulse der hl. Theresia von Lisieux sowie bunte Glück-Wünsche an die Pfarre.

Die Fotos auf dieser Doppelseite sind die Gewinnerbilder des Foto-Wettbewerbes „Starchant-Momente“ – von den Sonnenfeier-Gästen zu den Siegerfotos gekürt! Wir danken allen Teilnehmer/innen für ihre Beiträge und Stella Spanlang und Ulli Erben für die Organisation des Foto-Wettbewerbes!

Das Redaktionsteam





# Herzliche (Glück-)

## Vertiefung unseres Glaubens...

Zum dreifachen Jubiläum der Pfarre Starchant, die ich von 1980 bis 2002 mit großer Freude betreuen durfte, möchte ich meine herzlichsten Glück- und Segenswünsche übermitteln.

Mögen diese schönen Feiern zur weiteren Vertiefung unseres Glaubens und der frohen Botschaft Jesu führen.

In herzlicher Verbundenheit

*Ihr ehemaliger Pfarrer P. Adalbert Scholz SSP*



## Dass jede/r einen Platz für sich finden kann!

Es sind schon zehn Jahre vergangen, als wir 2009 gemeinsam mit dem Herrn Kardinal drei Jubiläen (80 – 70 – 50) gefeiert haben. Heuer ist wieder eine Jubiläumszeit, diesmal 90 – 80 – 60 Jahre!

Die Zeit, die ich unter Euch in Starchant erleben durfte war für mich – muss ich ehrlich sagen – eine schöne, gesegnete Zeit, in der ich viel von Euch habe.

Mit Dankbarkeit erinnere ich mich an die unzähligen guten Gespräche, Ideen und Projekte, die uns gemeinsam zu verwirklichen gelungen sind.

Ich bin Euch sehr dankbar für die gute Atmosphäre und konstruktive Zusammenarbeit im PGR mit dem Stv. Vorsitzenden Werner Biffel und allen ehrenamtlichen Mitarbeiter/inn/en, die sich mit großem Engagement um „unsere“ Pfarre Starchant gekümmert haben. Während meiner Zeit in

Starchant habe ich auch viele gute, interessante Leute mit offenem Herzen getroffen und kennengelernt. Für diese neun Jahre in Starchant (2002 – 2011) bin ich allen sehr dankbar und denke ziemlich oft an diese Zeit in meinem Leben.

Zum heurigen Jubiläum wünsche ich Euch allen, dass sich alle guten Werke in Starchant weiterentwickeln können und jede/r einen Platz für sich finden kann! Ich hoffe, Euch alle bei der Jubiläumsfeier am 6. Oktober zu sehen und mit Euch zu plaudern!

*Euer ehemaliger Pfarrer Christoph Kasperek*



## Pfarre bedeutet Geborgenheit

Pfarre bedeutet für mich, für uns: Heimat, Geborgenheit und in Liebe offen auf unsere Nächsten zuzugehen, Anteilnahme mit Menschen in Not und gemeinsame Freude beim Feiern.

Daher ist das dreifache Jubiläum in Starchant ein Grund zur Besinnung mit dankbarer Erinnerung an die vergangene Entwicklung eines lebendigen Pfarrlebens und die Freude über das tatkräftige pastorale Tun der heutigen Pfarrgemeinde zur Sicherung einer guten Zukunft in einer sich stark wandelnden Welt.

Danke und mit Gottes Segen weiter so!

*Traute und Werner Biffel,*  
ehem. Stv. Vorsitzende des PGR



## Glück für die Pfarrgemeinde

Ich wünsche dir alles Gute zu Deinem 90. Geburtstag!

Seit acht Jahren bin ich jetzt schon in dieser Pfarre.

Ich war schon bei meiner Taufe in Deiner schönen, bunten Kirche. Dieses Jahr war ich bei der Erstkommunion.

Mir macht das Singen in der Pfarre großen Spaß, egal ob bei den Singing Babies, im Kinderchor oder bei den Familiengottesdiensten.

Für die nächsten Jahre: Viel Spaß, viel Freude!

Viel Glück für Deine Pfarrgemeinde!

*Deine Luisa*

## Für viele so ein Zuhause...

Was ich der Pfarre wünsche...

In den 16 Jahren, in denen ich in der Pfarre aufgewachsen bin, ist sie für mich wie eine große Familie und ein Ort des Wohlfühlens und Geborgen-Seins geworden.

Ich wünsche der Pfarre, dass sie für viele Menschen zu so einem Zuhause wird, wie sie es für mich geworden ist.

*Nina, Youth*

*Therese von Lisieux:*

*„...endlich habe ich  
meine Berufung gefunden,  
MEINE BERUFUNG  
IST DIE LIEBE!*

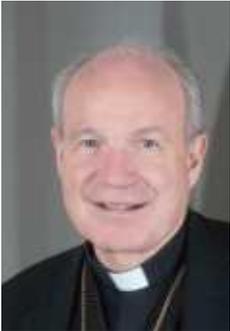
*Ja, ich habe meinen Platz  
in der Kirche gefunden,  
und diesen Platz, mein Gott,  
den hast du mir geschenkt...  
im Herzen der Kirche,  
meiner Mutter,  
werde ich die Liebe sein...  
so werde ich alles sein...  
so wird mein Traum  
Wirklichkeit werden!“*

*„Die Liebe ist der Schlüssel  
für meine Berufung:  
Ich erkannte,  
dass die Liebe allein  
die Glieder der Kirche  
in Tätigkeit setzt.“*

Therese von Lisieux, Selbstbiographie

# Wünsche für die Pfarre

**Die (Glück-)Wünsche an die Pfarre gelten all jenen, die sich – oft schon seit Jahrzehnten oder erst ganz „neu“ – ganz intensiv oder auch punktuell – in der Pfarre Starchant für die Kirche engagieren, allen, die sich in Starchant daheim wissen, allen, die sich der hl. Therese von Lisieux verbunden fühlen!**



## Kleine Schritte zum Guten gehen

Liebe Pfarrgemeinde!

Ganz herzlich gratuliere ich Ihnen zum dreifachen Jubiläum, das Sie heuer in Ihrer Pfarre feiern. Die Wallfahrtskirche Starchant, die vor 90 Jahren gebaut und vor 80 Jahren zur Pfarrkirche erhoben wurde, ist meiner Lieblingsheiligen geweiht, der kleinen Therese von Lisieux, die uns ein kindliches Gottvertrauen vorgelebt und uns ermutigt hat, im Alltag kleine Schritte des Guten zu gehen.

Ein besonderes Kleinod in Ihrem Pfarrgebiet ist die Fatimakapelle, die unscheinbare Holzbaracke, die vor 60 Jahren als Notkirche errichtet wurde und die Sie heute mit Leben, mit Gebeten und Gesängen erfüllen.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement und wünsche Ihnen Gottes Segen!

*Christoph Kardinal Schönborn, Erzbischof von Wien*



## Dank allen, die sich für die Pfarre engagieren

Liebe Ottakringerinnen, liebe Ottakringer,

Ich gratuliere der Theresien-Kirche Starchant herzlich zu ihrem 90jährigen Jubiläum. Zusammen mit 80 Jahre Pfarre Starchant und 60 Jahre Fatimakapelle gibt es heuer einiges zu feiern.

Die Pfarre leistet seit vielen Jahren eine wichtige Arbeit im Bereich der Seelsorge in Ottakring. Seit fast einem Jahrhundert schöpfen Menschen hier Kraft aus ihrem Glauben.

Ob jung oder alt, arm oder reich: Das Gotteshaus am Wilhelminenberg stand immer und steht nach wie vor jedem offen, der Anteilnahme oder Hilfe fürs Leben sucht.

Gerade in unserer heutigen, oft schnelllebigen Zeit ist es wichtig, Initiativen oder Einrichtungen zu haben, an die sich Trost oder Rat suchende Menschen wenden können.

Mein Dank geht auch an alle Menschen, die sich für die Pfarre engagieren. Sie sind eine wertvolle Anlaufstelle für viele Ottakringerinnen und Ottakringer. Angebote wie die Jungschargruppe, das Jugendprogramm, die Chöre oder die Treffen für Seniorinnen und Senioren spielen eine wichtige Rolle im sozialen Leben Ottakrings.

Mit regelmäßigen Konzerten und anderen Veranstaltungen bereichert die Pfarre auch das kulturelle Leben im Bezirk.

Ich wünsche der Pfarrgemeinde viele weitere schöne Jahre, in der sie ihren Weg, den Menschen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, noch lange weitergehen mögen.

*Ihr Bezirksvorsteher Franz Prokop*



## Ein buntes Pfarrleben mit Freude gelebt...

Die „höchstgelegene“ Pfarrkirche Wiens feiert ein ganz besonderes, seltenes Dreifach-Jubiläum:

60 Jahre Fatimakapelle, 80 Jahre Pfarre, 90 Jahre Pfarrkirche

Das ist wirklich ein Grund zum Feiern und zur Dankbarkeit!

Schon bald nach meinem Kommen als Pfarrmoderator von Alt-Ottakring und dem Heimgang des damaligen Pfarrers P. Jan Mazurek half ich für knapp sechs Monate als Provisor in der Pfarre Starchant aus. Seit dieser Zeit fühle ich mich mit der Starchanter Kirche sowie mit dem schönen Fatima-Kirchlein sehr verbunden. Hier wird ein engagiertes und buntes Pfarrleben mit Freude und großem Einsatz gelebt. Schön ist es auch, die vielen pfarrlichen Aktivitäten erleben zu können. Mögen die Gottesmutter und die Kirchenpatronin, die hl. Therese von Lisieux,

Fürsprecherinnen für das Leben der Gemeinde und die Zukunft der Pfarre sein!

Ich möchte meinem Mitbruder Pfarrer Fabian und der Pfarrgemeinde von Herzen gratulieren und alles Gute zum besonderen Jubiläum wünschen!

*Euer Dechant und Pfarr-Moderator von Alt-Ottakring, Thomas Natek*



## Freude über die Lebendigkeit der Pfarre

Zusammen mit Ihnen freuen wir uns über die Jubiläen, die Sie in diesem Jahr begehen dürfen, über die Lebendigkeit Ihrer Pfarre und danken auch für die gute Verbindung, die schon über viele Jahre und Jahrzehnte mit der Pfarre Starchant besteht.

Möge der Geist Gottes weiterhin fruchtbar in Ihrer Gemeinde wirken und Sie alle im Glauben festigen.

Mit herzlichen Glück- und Segenswünschen,

*Sr. Magdalena Niesciuruk, Priorin, & die Gemeinschaft der Benediktinerinnen der Anbetung*



# Wie alles begann...

Unsere Pfarrkirche feiert 90jährigen Geburtstag, die Pfarre Starchant ihr 80jähriges Bestehen. Wolfgang Krapf-Günther beleuchtet die Geschichte von Kirche und Pfarre, aber auch die Zeit mit historischen Informationen und Bildern. Der Beitrag ist die inhaltliche Kurzfassung des Ende April in der Pfarrkirche Starchant gestalteten Abends „Alte Bilder – neue Lieder“.

## Vom alten „Otachringen“

Es muss um die Mitte des 12. Jahrhunderts gewesen sein, da taucht der Name „Otachringen“ erstmals in Urkunden auf.

Auf der südlichen Anhöhe neben dem Ottakringerbach, etwa dort wo sich heute die Kapelle des Ottakringer Friedhofs befindet, entstand eine erste Ansiedlung mit einem kleinen Gotteshaus.

Das vielseitig verwendbare Wasser des Ottakringerbachs bewog aber auch zahlreiche Menschen sich entlang des Baches anzusiedeln.

Als hochwasserführender Gebirgsbach brachte er auch Überschwemmungen und Hochwasserkatastrophen über die Menschen, zuletzt 1853.

Welche Gründe gab es außerdem, sich in dieser Gegend anzusiedeln? Der nahe, dichte Wald lieferte ausreichend Brennholz und Baumaterial. Die Übernahme der Herrschaft durch das Stift Klosterneuburg führte dazu, dass sich die Menschen verstärkt dem Weinbau widmeten und dieser bald zur Haupterwerbsquelle wurde.

Viele der ursprünglichen Riednamen sind bis heute erhalten geblieben, so zum Beispiel Roterd, Kempfengern, Paniken, Spiegelgrund, Erdbrust, Funkengern, Liebhart und Starchantsaigen (Starchant).

## Ottakring um die Jahrhundertwende

Nach der Eingemeindung fiel die Entscheidung, diesem 16. Bezirk den Namen „Ottakring“ zu geben.

Die „Gründerzeit“ bescherte dem Bezirk ein rasantes Wachstum, Verbauung freier Flächen und Ansiedlung zahlreicher Industriebetriebe. Ottakring entwickelte sich zu einem dichtbewohnten „Arbeiterbezirk“.

Statistiken belegen, dass um die Jahrhundertwende 40% der erwachsenen Ottakringerinnen arbeiten mussten, etwa als Wäscherinnen oder Bedienerinnen.

Ende des 19. Jahrhunderts wurde für die älteste österreichische Tabakfabrik ein neues Werk in Ottakring errichtet, andere wichtige Industriebetriebe waren: die Maschinenfabrik „Vulkan“, die „Österr. Industrierwerke Warchalowski“ und die Firma Julius Meisl.

Daraus resultierte eine gewaltige Nachfrage nach Arbeitskräften, die vorzugsweise in unmittelbarer Nähe zur Arbeitsstätte wohnen sollten. Das führte zu höchst beengten, teilweise katastrophalen Wohnverhältnissen.

So wurde 1912 eine Genossenschaft gegründet, die Abhilfe schaffen sollte. Diese Genossenschaft konnte Grundstücke westlich des Ottakringer Friedhofs im „Siedlungsgebiet 17“ ankaufen – aber erst nach Kriegsende begann die Bautätigkeit.

## Wir schreiben das Jahr 1924

Die „Baugenossenschaft Heim“ hatte in Starchant eine kleine Siedlung mit einem eigenen Genossenschaftshaus geschaffen.

In Ermangelung einer Kirche fanden darin auch Gottesdienste statt. Eine kleine Glocke wurde an einem Not-Kampanile gegenüber des Genossenschaftshauses aufgehängt und wurde zu den Gottesdiensten und zum täglichen Angelus geläutet.

Auf dieser ersten Glocke ist zu lesen: „Ave Maria ruft zur Stund – Ave Maria klingt ehern mein Mund“



Die Karte von 1892 zeigt „Starchantsaigen“ – hier „hinter“ der Ende des 19. Jahrhunderts erbauten Kuffner-Sternwarte eingetragen – vor dem Bau der Genossenschaftsbauten der Heim und der Starchanter Kirche. *Quelle: Bezirksmuseum*

Zwei Siedlungen wuchsen im Lauf der Jahrhunderte immer mehr zusammen (Neulerchenfeld und Ottakring) wengleich dieses Zusammenwachsen mit großen Reibereien verbunden war.

Während sich in Neulerchenfeld Gewerbe ansiedelte, bewahrte sich Ottakring sehr lange seinen ländlichen Charakter.

Vom Liebhartstal bis zur Steinbruchwiese gab es zahlreiche Restaurationen und Buschenschanken, sie waren ideale Ziele für Entspannung nahe der stetig wachsenden Stadt.

Siedlung „Starchant“, der Siedlungs-Genossenschaft Heim, Blick von der Kuffner'schen Sternwarte.



Die Siedlung Starchant – noch ohne Starchanter Kirche – von der Kuffner-Sternwarte aus *Quelle: Bezirksmuseum*

### Ein Gotteshaus soll gebaut werden

Die Zeit verging und die Notkapelle wurde für die vielen Gläubigen der Siedlung zu klein. Ein neues Gotteshaus sollte gebaut werden, den Grund dafür stellte die Baugenossenschaft Heim bereit und dann wurde geworben (genauer Wortlaut der Pfarrchronik):

„Der Gallitzinberg in Ottakring wird immer mehr bevölkert, seit daselbst die Siedlung Starchant entstand. Die gläubigen Siedler hätten gerne auch dem Heiland ein Heim in ihrer Mitte geschaffen. Leider aber reichten die Mittel dazu nicht aus. So muss jetzt der Gottesdienst in einem Saale gehalten werden, der zugleich als Gastwirtschaftslokal dient, was viele in ihrem religiösen Empfinden verletzt.“

Darum hat der allgemeine Wiener Kirchenbauverein beschlossen, uns eine kleine Kirche zu bauen, welche der Heiligen Theresia vom Kinde Jesu geweiht werden soll. St. Theresia ist die Heilige inmitten von lauter Rosen. Deshalb kann es wohl keinen besseren Platz für eine Theresienkirche geben, als eine Siedlung mit schönen Rosen und Blumengärten.“

Ab 1926 arbeiteten die Architekten Hartinger und Mohr an dem Projekt, nach zahlreichen Beratungen konnten endgültige Festlegungen getroffen werden. Die Grundsteinlegung der Kirche erfolgte am 9. Dezember 1928 mit einer Pontifikalmesse vor dem Genossenschaftshaus, an der neben Starchanterinnen und Starchantern auch viele Wienerinnen und Wiener teilnahmen. Der Bauplatz war festlich geschmückt, dem Grundstein wurde eine Urkunde beigelegt. Leider besitzt die Pfarre keine Abschrift davon.

Die einschiffige Kirche mit seitlich angeordneten Kapellen, einer Sakristei mit angeschlossener Kanzlei und einem 35 Meter hohen Turm sollte auch mit einer Krypta und dazugehörigen Nebenräumen ausgestattet werden.

Mit Baubeginn stellten sich erste Schwierigkeiten ein: harter tegelhaltiger Boden und große Mengen Grundwasser. Das Interesse am Baufortschritt der Kirche war sehr rege, die Finanzierung der Kirchenglocken gestaltete sich hingegen schwieriger, konnte aber dann doch mittels Darlehen gesichert werden. Es wurden drei Glocken in Auftrag gegeben und auch eine elektrische Läutanlage für alle drei Glocken bestellt.



Die ersten Glocken der Starchanter Theresienkirche  
Foto: Pfarrarchiv

### Die Einweihung der Theresienkirche

Artikel und Abbildungen in den lokalen Zeitungen informierten die Wiener Bevölkerung über die bevorstehende Einweihung der Kirche sowie über Details zum Gotteshaus.

Am 3. November 1929 wurde die Theresienkirche feierlich und unter großer Anteilnahme der Bevölkerung von Kardinal Erzbischof Pifffl eingeweiht. Unter den zahlreichen Ehrengästen befand sich auch Bundespräsident Miklas.

Nach dem Vorbeimarsch zahlreicher Ehrenformationen zogen die Menschen zur festlich geschmückten Kirche, in der ein feierliches Hochamt zelebriert wurde und die Konsekrierung der Kirche erfolgte.



Einweihung der Starchanter Theresienkirche, 1929  
Foto: Diözesanarchiv der Erzdiözese Wien

Die kurze Zeit zwischen Baubeginn und Konsekrierung hatte zur Folge, dass das Kircheninnere noch nicht fertig ausgestaltet war.

1919 hatte sich in einem kleinen Ort in Nordspanien „Das Wunder von Limpias“ ereignet, in den darauffolgenden Jahren pilgerten mehr Menschen dorthin als nach Lourdes. Daraus resultiert die 1930 getroffene Entscheidung, in der Theresienkirche ein dem Limpiaskreuz nachgebildetes Kruzifix aufzuhängen.

### Franziskusdenkmal

Das zehnjährige Bestehen der Siedlung Starchant wollte die Baugenossenschaft Heim nicht nur feierlich begehen, sondern auch mit einem sichtbaren Zeichen manifestieren. Ein Brunnendenkmal wurde in Auftrag gegeben, mit einer Figur des heiligen Franziskus und mit zahlreichen Vögeln, die seiner Predigt lauschen.

Franziskusbrunnen  
am Pönningerweg  
Foto: Pfarrarchiv



*Theresia, Theresia, Du zeigst mir Deinen Weg: Wie ich mit kleinen Schritten ganz fest in Gottes Liebe leb'!  
Du hast auf Jesus geschaut, Du hast auf Gottes Liebe vertraut.  
Du sagst mir: „Komm', hab' nur Mut, mit Gottes Kraft, da wird alles gut!“*



# ...bis heute

Fortsetzung von Seite 7

Am 14. August 1932 erfolgte unter reger Beteiligung der Wiener Bevölkerung die feierliche Enthüllung dieses Brunnendenkmals.

## Wallfahrtskirche zur hl. Theresia vom Kinde Jesus

Unsere Theresienkirche war von Anfang an Ziel unzähliger Wallfahrten sowie beliebtes Gotteshaus für Taufen, Trauungen und Jubiläen.

## Pfarre Starchant ab 1939

1938 war es dann soweit, es fiel der Entscheid, Starchant mit 1. Jänner 1939 zur Pfarre zu erheben – aus unserer Kirchengemeinde wurde eine Pfarrgemeinde.

Die Pfarren Alt-Ottakring, Baumgarten und Hütteldorf mussten Gebiete an die neue Pfarre Starchant abtreten. Viele Jahre waren Kirche, Pfarrhof und dazugehörige Grundstücke Eigentum des Kirchenbauvereins, erst 1942 erfolgte die grundbücherliche Eintragung.

Ab Herbst 1939 erschwerte der Krieg ein geordnetes Pfarrleben. 1940 wurden – kriegsbedingt – kurz vor Weihnachten die Marien- und die Herz-Jesuglocke abmontiert. Wie einsam klang jetzt das Weihnachtsgeläut mit der einzig verbliebenen Glocke.

In diesen Jahren mussten oft Messen und Andachten abgehalten werden, um der Opfer des Krieges zu gedenken. Im März 1945 traf ein Bomben-Fehlwurf das Haus Gallitzinstraße Nr. 49, eine Frau und ihr Sohn wurden durch die einstürzenden Trümmer erschlagen. Bei einem feierlichen Requiem im Oktober 1945 wurde aller gefallenen und getöteten Pfarrangehörigen gedacht.

## Pfarrleben und Pfarrer in Starchant

Der bereits in den 20er und 30er-Jahren stets um die Gläubigen in Starchant besorgte Hermann Franke wurde 1938 der St. Theresienkirche als Rektor zugewiesen.

Mit der Pfarrerhebung wurde Hermann Franke als Pfarrer bestellt und beim Hochamt am 8. Jänner 1939 zum Erzbischöflichen Geistlichen Rat ernannt.

Bis in die 60er-Jahre kümmerte er sich aufopfernd um „seine“ Pfarre, krankheitsbedingt musste er resignieren. Ihm folgte mit 1. Dezember 1964 Franz Maikus, ein gebürtiger Ottakringer und laut Eigendefinition ein „barocker Pfarrer“. Eine seiner oftmals getätigten Fest-

stellung „Starchant kann sich sehen lassen“ klingt heute noch in vielen Ohren nach.

Pater Adalbert Scholz kam 1980 aus der Pfarre Erdberg zu uns nach Starchant. Er wirkte bis 2002, musste krankheitshalber resignieren.

Der gebürtige Starchanter Robert Zwettler empfing 1995 die Priesterweihe und feierte seine Primiz in der Starchanter Fatimakapelle und in unserer Pfarrkirche.

Pater Mag. Krzysztof Kasperek kam 2002 in unsere Pfarre. Die Abberufung in die polnische Gemeinde am Rennweg beendete sein Wirken in Starchant.

Pater Johannes Mazurek wirkte von 2011 bis zu seinem Ableben im Frühjahr 2016 in Starchant.

Viele Jahre war Diakon Erich Gaugitsch unseren Priestern eine große Hilfe und stand ihnen tatkräftig zur Seite.

Seit 2016 ist Dr. Mag. Ndubueze Fabian Mmagu als Priester-Seelsorger in unserer Pfarre tätig.

Im Sommer 2018 durften wir gemeinsam mit ihm sein 30jähriges Priesterjubiläum feiern.

Wolfgang  
Krapf-Günther



*Herzlichen Dank an alle Starchanterinnen und Starchanter, die Bilder für die Präsentation zur Geschichte der Pfarre Starchant zur Verfügung gestellt haben:*

Peter Engel, Manfred Lang, Monika Kubart, Fam. Krapf-Günther, Dietlinde Mang, Hannes Mang, Bernhard Rotter, Liesl und Rudi Schmid

### Weitere Quellen:

Österreichische Nationalbibliothek (ANNO)  
Diözesanarchiv der Erzdiözese Wien  
Pfarrchronik der Pfarre Starchant  
Pfarrblatt der Pfarre Starchant  
Baugenossenschaft Heim-Festschriften  
„Ottakring – Eine Heimatkunde des XVIten Wiener Gemeindebezirkes“  
„Ottakring – vom Brunnenmarkt zum Liebhartstal“  
„Schwarze Impressionen im roten Ottkaring“  
Wikipedia, Wikimedia, wien.at, cat-zdw.ch

[www.pfarre-starchant.at](http://www.pfarre-starchant.at)



Messfeier in den 60er-Jahren

Quelle: Anna Huemer

„Ich sage dem lieben Gott ganz einfach,  
was ich ihm sagen will,  
ohne schöne Phrasen zu machen,  
und er versteht mich immer.“

Novene zur hl. Therese von Lisieux

„Ich fühlte die Liebe  
in mein Herz einziehen,  
das Bedürfnis, mich selbst ganz zu vergessen,  
um anderen Freude zu machen,  
und seitdem war ich glücklich.“

Rückseite Andachtsbildchen mit der hl. Therese von Lisieux



# 60 Jahre Fatimakapelle

Anlässlich unseres dreifachen Pfarrjubiläums wurde ich von der Pfarre gebeten, eine Zusammenfassung über die Fatimakapelle und ihre 60jährige Geschichte auszuarbeiten und darüber in der Jubiläumsausgabe des Pfarrblattes zu berichten.

In der Folge entstand eine Broschüre mit folgenden Themen (in Schlagworten dargestellt):

## 1. Geschichte der Fatimakapelle

- 1955: Kauf der Liegenschaft Gusterergasse 40 durch die Erzdiözese Wien  
1958: Errichtung der Fatima-Kirche durch Prälat Dr. Josef Gorbach als Notgottesdienststätte (Holzbaracke)  
11. Jänner 1959: Weihe der Kirche durch Erzbischof DDr. Franz König  
5. Juli 1993: Vernichtung der Fatima-Kirche durch Brand  
1994/1995: Neuerrichtung der nunmehrigen Fatimakapelle in kleinerem Ausmaß  
13. Mai 1995: Segnung dieser Kapelle durch Kardinal Erzbischof Dr. Hans Hermann Groer  
1. Jänner 1996: Segnung der neuen Marienstatue durch P. Iginio Piazzai OMV  
Herbst 1996: Errichtung des Glockenturmes für zwei kleine Glocken  
Sommer 1997: Errichtung des Gorbachhauses auf Kosten P. Adalbert Scholz SSP  
Seit der Errichtung der Fatima-Kirche bzw. der Fatimakapelle fanden dort zahlreiche Feiern statt.

## 2. Prälat Dr. Josef Gorbach (1889 – 1977)

Prälat Gorbach war Caritas-Direktor für Vorarlberg und seit 1928 Herausgeber der Wochenflugschrift „Das Zweigroschenblatt“, das eine Auflage von 250.000 Stück erreichte. Er war dadurch reich an Geld und Ideen.

Von 1931 bis 1938 sowie von 1954 bis 1971 war Gorbach in Wien und errichtete hier insgesamt 27 Notgottesdienststätten; dazu kommen zwei in Tirol, zwei in Vorarlberg und drei im Hl. Land, wo er von 1938 bis 1945 im „freiwilligen Exil“ war.

Viele Anekdoten ranken sich um Gorbach, überdies hatte er viele Spitznamen (selbst bezeichnete er sich als „Prolet der Prälaten“, Kardinal Innitzer nannte ihn auch „Gastarbeiter in Wien“). Beide kennzeichnen sein charismatisches und faszinierendes Leben sehr treffend.

## 3. Marien-Erscheinungen in Fatima

Die schöne Beschreibung der Erscheinungen Mariens stammen aus einem Folder des Heiligtums im portugiesischen Wallfahrtsort Fatima.

## 4. Marienfeste im Jahreskreis

Wie sehr die katholische Kirche die hl. Maria schätzt, sieht man auch darin, dass sie gleich zehn Feste zu ihren Ehren feiert.

Von April bis Juli sowie im September und Oktober findet in unserer Fatimakapelle jeden 13. des Monats um 18.30 Uhr ein Monats-Wallfahrtsgottesdienst statt.

Alle Gläubigen aus Pfarre und Dekanat sowie aus der ganzen Erzdiözese sind herzlich willkommen!

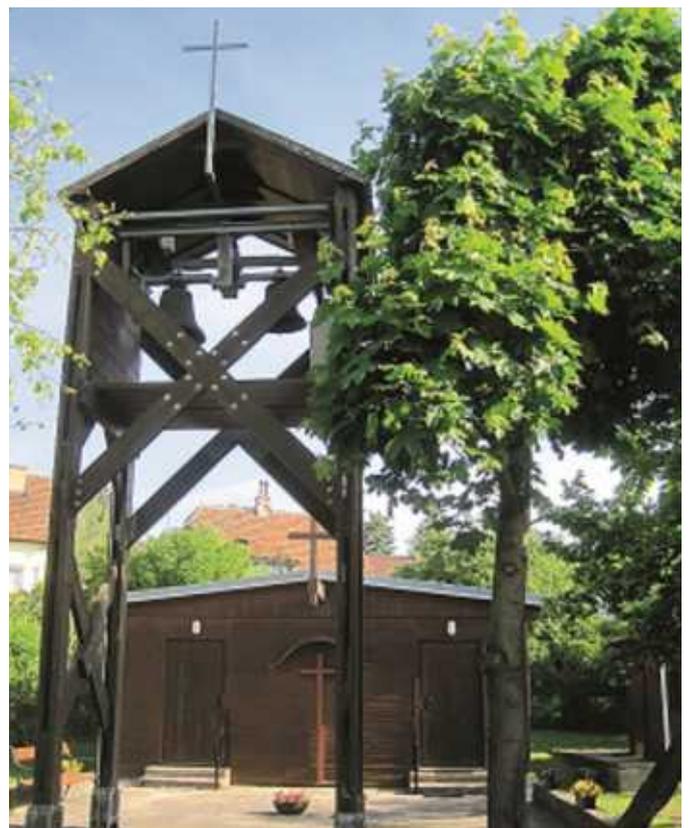
*Adolf Schopf*

*Näheres können Sie aus der neuen Broschüre*

*„Die Fatimakapelle Wien“ erfahren.*

*Diese Broschüre können Sie in der Pfarrkanzlei für eine Spende von 4,- Euro erwerben, der gesamte Erlös kommt ausschließlich der Pfarre Starchant zugute.*

*Die Pfarre Starchant dankt dem Autor ganz herzlich für seine Mühe und Großzügigkeit und ebenso den Sponsoren der Broschüre!*





# „Es war einmal... Erinnerungen

**Es war einmal eine Runde alt eingesessener Starchanter und Starchanterinnen, die sich auf Bitte der Pfarre am „runden Tisch“ in der Pfarrkanzlei eingefunden hatten, um uns „Jungen“ anlässlich der Jubiläen einiges von der Geschichte der Pfarre Starchant zu erzählen. In lustiger Runde wurde geplaudert, gescherzt und so manches Schmankerl aus den Tiefen der Erinnerung ausgegraben. Hier ein paar Auszüge:**

## Vom bescheidenen Anfang und lebendigen Zeiten

In den 20er-Jahren wurden die Messen noch im Gasthaus Knakal („hinter“ dem heutigem Franziskusdenkmal am Pönningerweg, neben der heutigen Kirche) gefeiert, in dem es einen kleinen Altar gab, der mit einem Vorhang abgetrennt wurde.

Dann wurde endlich die Theresienkirche gebaut, und die Starchanterinnen und Starchanter freuten sich über ihre eigene Wallfahrtskirche.

Nach dem Krieg wurde die Anschaffung zweier neuer Kirchenglocken (denn im Krieg durfte nur eine Glocke, nämlich die Josefglocke, in der Pfarre verbleiben) durch Spenden ermöglicht und groß gefeiert.

Selbst Kardinal König kam damals zur Glockenweihe!

Die Damen in der Runde erinnern sich noch: „Die Kirche glich damals eher einer Gruft – Der Luster wurde aus Spargründen nur zu Weihnachten, Ostern und Pfingsten aufgedreht. Der Altaraufbau stammt ursprünglich aus dem Schloss Wilhelminenberg. Heizung gab es auch noch keine – die wurde erst unter Pfarrer Franke installiert, der aber sehr sparsam war... Selbst der Pfarrsaal wurde kaum geheizt.“

Später wurden von den Herren der Runde immer wieder Reparaturarbeiten selbst in die Hand genommen und auch die Beleuchtung eigenhändig montiert. Unter Pfarrer Maikus, der sehr temperamentvoll, leutselig und volksnah war, wurde dann das Pfarrheim renoviert:

Er ließ eine Mesnerwohnung bauen und nützte den kleinen Pfarrsaal für verschiedene Gruppen – von kritischen Diskussionsrunden bis hin zu Jugendgruppen.

Einmal im Monat fanden (getrennt!) Herren- und Damengruppen statt, deren Fortsetzung sich heute in den vielen pfarrlichen Interessensgruppen der Pfarre findet.

Auf die ehemaligen Pfarrer in Starchant angesprochen, erinnern sich die Starchanter und Starchanterinnen gerne: „Pfarrer Franke war ein souveräner, humorvoller und geistreicher Mann und sagte stets: ‚Wenn Gott ruft, muss man kommen.‘ Und die Kirche war immer voll!

Er hatte 10 bis 15 Predigten in der Schublade und die fleißigen Kirchengänger/inn/en wussten bald, was als Nächstes kommen würde... Im Mai gab es jeden Tag eine Maiandacht, an den Samstagen durften auch die ‚weißen Mädchen‘ – also die Erstkommunionmädchen, zusammen mit den Buben in die Sakristei gehen, was ihnen sonst versagt blieb.

Damals durften nur die Buben ministrieren. Deshalb standen sie bereits um 7.00 Uhr vor dem ‚Speisgitter‘ in der Kirche und warteten auf den Einlass.“

## Erstkommunion-Feiern

Apropos – die weißen Mädchen...

Erstkommunionfeiern wurden hier schon immer sehr schön gefeiert: Frau Kubart, die im Jahr 1947 ihre Erstkommunion in Starchant feierte, schaut zurück:

„Damals fand nach jeder Erstkommunion noch ein Frühstück – organisiert von den Klosterschwestern der Benediktinerinnen aus dem Liebhartstal – auf der Pfarrwiese statt.

Die Schwestern Ignazia und Schwester Rosa versorgten die Kinder mit Kakao und einer Jause in der Baracke (ehem. Kindergarten), die auf der Pfarrwiese stand. Das war damals ein ganz besonderes Festmahl.“ Sogar der zu seiner Erstkommunion an Scharlach erkrankte Karli Degen bekam von Sr. Rosa Besuch mit Kakao!

Am Nachmittag gab es dann den Segen in weißen Kleidern. Damals waren es noch 40 Erstkommunionkinder in Starchant!

An den Festtagen durften die „weißen Mädchen“ mit einem Blumenstrauß und natürlich auch die Buben in ihrer Sonntagskleidung an den „Feiertagsumgängen“ teilnehmen.

Zu denen gibts noch einiges zu erzählen:



Erstkommunionfeier der Pfarre Starchant, 1947

Quelle: Monika Kubart

“

## Festliche Umgänge in Starchant

„Umgänge“ wie Fronleichnam fanden in Starchant am Sonntag statt, nicht am Donnerstag, da Starchant eine Wallfahrtskirche ist und deshalb die Leute „aus der Stadt“ bzw. den umliegenden Pfarren die Gelegenheit haben sollten, an den besonderen Starchanter Festtagsumgängen teilzunehmen. Dann standen die Leute Spalier entlang der Strecke. Es gab einen großen Umgang mit zwei Musikkapellen, der Weg ging vom Pönningerweg über den Lugmayerplatz (Marienbild) und private Altäre zum Kloster im Liebhartstal, dann über das Franziskus-Denkmal am Pönningerweg wieder zurück in die Kirche.

Die Schwestern legten aus Blumenblättern einen Weg zum Altar, die Kinder streuten Rosenblätter die Straße runter bis zum Kloster, auf dem Weg sah man in den schön geschmückten Fenstern brennende Kerzen in Silberhaltern. Es nahmen ca. 20 Schwestern aus dem Kloster teil. Der Pfarrer ging unter einem Himmel, dann folgte die Marienstatue, die „weißen Mädchen“ mit Blumensträußen, die Sänger/innen und die Gläubigen.

Pfarrer Franke und Pfarrer Maikus nahmen immer die große Runde.

Pater Adalbert ging dann aufgrund seiner Verletzung die etwas kleinere Runde von der Pfarrkirche Starchant über die Wanriglgasse zum Kloster und zurück über die Liebhartstalstraße.

Heute wird ja im „Entwicklungsraum Ottakring-West“ gemeinsam gefeiert – vor zwei Jahren waren alle bei uns auf der Pfarrwiese versammelt, um dann ins Kloster zu gehen, heuer war die Messfeier im Kantnerpark und man ging zur Pfarrkirche Neuottakring.



Fronleichnams-Umgang in den 1930er-Jahren

Foto: Liz Schmid

Aber nicht nur die großen Feste waren den Starchanter/innen wichtiges Anliegen. Als nach Pfarrer Franke für ein Jahr kein eigener Priester in der Pfarre verfügbar war, gab es dennoch jeden Sonntag drei Messfeiern: „Wir haben für jede Messe einen Priester gesucht, gefunden, abgeholt, gemeinsam gefeiert und ihn wieder nach Hause gebracht“, erinnert sich Alfred Huemer.

## Musik und Singen gehören in Starchant dazu

„Sowohl Pfarrer Franke als auch Pfarrer Maikus, der, während er eifrig seine Besuche im Pfarrgebiet machte, immer einen schwarzen Talar trug, waren musikbegeistert und Herr Kubart war lange Zeit Organist und Chorleiter zugleich: zu Weihnachten bei der Mette und zum Christtag gab es ein Hochamt mit Chor, bei dem sogar 2 – 3 Herren vom Priesterseminar dabei waren.“, entsinnen sich die Teilnehmer/innen der Runde. Auch an das „Pfeifen“ der Orgel, wenn die 2 – 3 Buben, die dafür zuständig waren, zu wenig Luft in die Orgel reinpumpten – was sich dann in besagtem „Jammern“ der Orgel äußerte. Auch die „Sängerrunde Starchant“ wurde ins Leben gerufen. Ab 1957 gab es dann den Kirchenchor unter der Leitung von Prof. Hogl.

Zu Weihnachten wurde eine halbe Stunde vor Beginn die Kirche abgedunkelt und die Mädchen sangen Weihnachtslieder. Übrigens so eine Art „Gründung“ der Starchant-Singers, die noch heute die Messen musikalisch untermalen.

In den 1980er-Jahren gab es dann unter Pater Adalbert und dem Chorleiter Robert Krapf-Günther einen neuen Kirchenchor, der auch vierstimmige Messen aufführte.

Heute gibt es eine Vielzahl an verschiedenen Chören und Musikgruppen von Jung bis Alt in der Pfarre Starchant, die mit ihren Stimmen und voller Enthusiasmus und häufig auch mit Instrumenten die Messen und Andachten begleiten und auch bei den diesjährigen Feierlichkeiten einen wesentlichen Beitrag zu einer gelungenen Feier leisten werden.

## Neue Pfarrangehörige und „alte“ Starchanter/innen

Es ist schön, aus dem Erzählten mitzuerleben, wie lebendig, bunt und eigenständig diese Pfarre schon immer war – getragen von vielen Menschen wie den Leuten hier um den runden Tisch in der Pfarrkanzlei.

Und es ist berührend zu erleben, dass neue Pfarrmitglieder (wie ich für dieses Interview...) willkommen sind und ihnen – wie mir – so vieles erzählt wird.

Zugleich ist in den Gesprächen die Rede von vielen, die die Pfarre mitgeprägt haben, aber nicht mehr am Leben sind. Von denen es Abschied zu nehmen gilt, wie von der am 25. Juli 2019 verstorbenen Charlotte Krapf-Günther, die bei so vielen in der Pfarre in liebevoller Erinnerung ist.

## Danke an die Runde!

Für ihre Zeit und das Teilen ihrer Erinnerungen ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei Frau Elisabeth (Liz) und Herrn Rudolf Schmid, Frau Anna und Herrn Alfred Huemer (die bereits seit 73 Jahren zusammen sind) sowie bei Frau Monika Kubart und Herrn Karl Degen (seit 1996 Mesner), dem hiermit auch herzlich zu seinem 80. Geburtstag gratuliert werden darf.

Viola Raffner-Sirakov

# Danke für Ihr Inserat!

## FEINKOST KRONSTEINER

FRISCHE BRÖTCHEN  
UND PLATTEN



1160 WIEN  
JOHANN STAUD-STRASSE 14

TEL.: 01/416 56 31

MONTAG - FREITAG: 7.30 - 12.00  
15.30 - 18.00  
SAMSTAG: 7.30 - 12.00

## FRIEDHOFSGÄRTNEREI - OG VLASI



Grabbetreuung  
Blumen  
Buketts  
Kränze

1160, Gallitzinstraße 5  
Tel.: 01 / 914 29 12  
Mobil.: 0699 / 111 411 78  
vlasi-gaertneri@gmx.at

Der Hausarzt in Ihrer Nähe:

## Dr. Paul Groß

Arzt für Allgemeinmedizin – Zusatzfach Geriatrie  
OAK-Diplom für Palliativmedizin  
Psychoziale und psychosomatische Medizin  
BVA, VAEB, KFA, SVA  
Wahlarzt der WGKK

1160 Wien  
Gallitzinstraße 64  
Tel.: 01/914 65 83, Fax: DW -99  
Ordinationszeiten:  
Mo, Mi, Fr: 8.00 – 11.00 Uhr  
Di, Do: 15.00 – 19.00 Uhr

<http://www.dergutehausarzt.at>



## BARTHOLOMÄUS APOTHEKE

WIR BERATEN SIE GERNE

MO.-FR.: 8.00-19.00 UHR UND SA.: 8.00-12.00 UHR

BARTHOLOMÄUS APOTHEKE KG | ELTERLEINPLATZ 12, 1170 WIEN  
[WWW.BARTHOLOMAEUS-APOTHEKE.AT](http://WWW.BARTHOLOMAEUS-APOTHEKE.AT)

**Wir danken allen für die Unterstützung der Pfarre durch Spenden und Inserate im Pfarrblatt!  
Danke an Feinkost Kronsteiner für das Zur-Verfügung-Stellen eines Schaukastens (Joh. Staud-Straße)  
und dem Hotel Gallitzinberg für Übernachtungsmöglichkeiten beim Patrozinium.**

**RESTAURANT und SAAL  
GROSSES SCHUTZHAUS ROSENTAL**

in der Nähe der Steinhof-Gründe  
Montag bis Sonntag 10.00 – 22.00 Uhr  
Küche durchgehend 11.00 – 21.00 Uhr

150 Sitzplätze im Gastgarten  
65 Sitzplätze im Nichtraucherbereich  
30 Sitzplätze im Raucherbereich  
200 Sitzplätze im großen Veranstaltungsraum m. Bühne u. Musikanlage

1140 Wien, Heschweg 320  
+43 1 911 47 51      wien.rosental@gmx.at  
www.schutzhaus-rosental.at



**Tel.: +43 1 419 87 70**

**UMWELT  
HOTEL \*\*\*\***



**GALLITZINBERG**



**Lebensregion  
Biosphärenpark  
Wienerwald**

*umweltbewusst, familiär und urban*

**www.umwelthotel.at**



MEISTERBETRIEB

**STAHLBAU  
SCHLÜSSELDIENST  
SICHERHEITSTECHNIK  
SERVICE  
SCHLOSSEREI**

**WIR NEHMEN UNS ZEIT FÜR SIE!**

**Laudongasse 6  
1080 Wien**

**www.schlosserei-holl.at**

**BERATUNG – PLANUNG – FERTIGUNG – SERVICE – 24H-NOTDIENST: 01/40 50 120**

**Suppan | Spiegl | Zeller  
Rechtsanwalts OG**



**Wer entscheidet, was gut für Sie ist, ...**

... wenn Sie selbst es nicht mehr können?

**Wie wirkt Ihr Vermögen weiter, ...**

... wenn Sie es nicht zeitgerecht regeln?

Wir beraten Sie gerne zu Themen der Personenvorsorge  
(Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Testament,  
Erwachsenenschutzgesetz)

Konstantingasse 6-8/9, 1160 Wien | Tel. +43 -1-494 69 01 | kanzlei@suppan.eu | www.suppan.eu

# Gottesdienste & Spiritualität

## GOTTESDIENSTE

**Pfarrkirche** (1160, Pänningerweg)

- ➔ Samstag: 18.30 Uhr: Messfeier
- ➔ Sonntag: 9.30 Uhr: Messfeier

**Wochentagsgottesdienste in der Pfarrkirche:**

- ➔ Dienstag, Freitag: 18.30 Uhr: Messfeier
- ➔ 3. Freitag/Monat; Friedensmesse im Entwicklungsraum
- ➔ Fr., 11., 18., 25. Okt., 18.00 Uhr: Rosenkranzgebet/Andacht

**Fatimakapelle** (1140, Gusterergasse 40)

- ➔ 13. im Monat: 18.30 Uhr: Messfeier (Mai bis Okt.)

**Klosterkirche St. Benedikt** (1160, Liebhartstalstr. 52)

- ➔ Hl. Messe: So., 7.00 Uhr; wochentags außer Do.: 6.05 Uhr
- ➔ Vesper: tägl., 18.30 Uhr (donnerstags mit Messfeier)

**Gestaltete ANBETUNG in der Anbetungskapelle**

- ➔ jew. 2. u. 4. Montag/Monat, 17.00 Uhr, Pfarrkirche

**MESSFEIER für Menschen, die trauern**

- ➔ Fr., 6. Sept., 29. Nov., 18.30 Uhr, Pfarrkirche
- Info: Elisabeth Kubelka

**FAMILIENGOTTESDIENST mit AGAPE**

Bibl. Inhalte mit allen Sinnen erfahren, feiern, singen,...

- ➔ Sonntag, 1. Sept., 13. Okt., 10. Nov., 8. Dez., 9.30 Uhr

**KINDER-WORTGOTTESDIENSTE**

- ➔ sonntags, 9.30 Uhr, ab Okt., Kindersakristei
- 22., 29. Sept., 13., 20. Okt., 17., 24. Nov., 1., 15., 22. Dez.
- (nicht an „langen“ Wochenenden und während der Ferien)

**ZEHN vor ACHT - Abendmeditation**

Ein (Bibel)Wort, ein Lied, ein Gedanke, ein Gebet, ein Segen...

- ➔ ein Montag im Monat, 19.50 Uhr, Pfarrkirche (Termin: Homepage)

**FRIEDENSMESSE im Entwicklungsraum**

Messfeier mit Gebet um den Frieden in der Welt - 3. Fr./Mon.

- ➔ Fr., 20. Sept. 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Sandleiten
- ➔ Fr., 18. Okt. 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Starchant
- ➔ Fr., 15. Nov. 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Alt-Ottakring

**PFARR-CAFE bzw. AGAPE**

Nach den Sonntags-Gottesdiensten

- ➔ ab Oktober meist wöchentlich (außer an langen Wochenenden)

**ANBETUNGSKAPELLE**

Die kleine Seitenkapelle in unserer Pfarrkirche ist täglich von ca. 8.30 bis ca. 18.30 Uhr geöffnet.

# Angebote & Angebote und Gruppen & Gruppen Pfarrkirche Starchant, Herbst 2019

## Glaube & Bildung



**BIBEL- und GLAUBENSGESPRÄCH**

Gemeinsam in der Bibel lesen, mit einander ins Gespräch kommen

- ➔ dienstags, 24. Sept., 22. Okt., 19. Nov., 19.00 Uhr

Kontakt: Fabian Ndubueze Mmagu, Priesterseelsorger

**ANIMA-Runde**

Interessantes & Persönliches in kleiner Runde...

- ➔ donnerstags, 9.30 Uhr, Kl. Saal

Kontakt: Judith Daxböck und Traute Biffel

**MÄNNER Starchant**

In gemütlicher Runde Neues entdecken.

- ➔ ein Sonntag pro Quartal ab ca. 16.00 Uhr

Garten der Fatimakapelle, 1140, Gusterergasse 40

Termin siehe Homepage oder: info@pfarre-starchant.at

Kontakt: Markus Chloupek, Christopher Erben

## Musik & Bewegung



**STARCHANT-SINGERS**

Ein Chor, der zu verschiedenen Anlässen singt - für alle jeden Alters, die Lust am Singen haben!

- ➔ donnerstags, 18.30 Uhr

Kontakt: Christl Krapf-Günther



**SINGING with your SOUL**

Klingen, Tönen, Chanten, Improvisieren

- ➔ ein Mal pro Monat, Termine mittels doodle

Kontakt: Kristina Sengschmied

**VOLKSTÄNZE AUS ALLER WELT**

- ➔ 1. und 3. Dienstag/Monat, 16.15 - 18.30 Uhr

Kontakt: Renate Grzechenia

**GYMNASTIKRUNDE „Aktiv leben“**

Lust auf Bewegung und Spaß?

- ➔ montags, 9.30 Uhr, Kl. Saal, ab Mo., 2. Sept.

Kontakt: Eva Mück, Tel.: 0699 / 10 56 34 56



## Erstkommunion & Firmung



**KOMMUNIONVORBEREITUNG**

Kontakt: Barbara & Kristina

Mit Gruppenstunden u. Projekten zur Erstkommunion

Anmeldung: kinderkirche@pfarre-starchant.at bis 25. Sept.

**Ersttreff:** Do., 10. Okt., 17.00 Uhr

- ➔ **Gruppenstunden:** vorauss. donnerstags, 16.30 Uhr

**FIRM VORBEREITUNG**

Kontakt: Christl Krapf-Günther

Mit Gruppenstunden u. Projekten zur Firmung

Persönl. Anmeldung: Mo., 23. u. Di., 24. Sept., 18.00 - 19.00 Uhr

**Ersttreff:** Di., 5. Nov., 19.00 Uhr

- ➔ **Gruppenstunden:** dienstags, 19.00 Uhr



Spiritualität & Gottesdienste

## Seelsorge & Sakramente



**Taufe, Hochzeit, Wiedereintritt, Messe...**

Bitte um einen Erstkontakt in der Pfarrkanzlei!

**Beichte und Aussprache**

Samstag, 18.00 Uhr oder nach pers. Vereinbarung.

**Krankensalbung, Krankenkommunion**

**und Krankenbesuche:** Wir kommen zu Ihnen. Kontaktieren Sie Pfarrkanzlei oder Priester-Seelsorger!

**Persönliche Begleitung:**

Gerne sind wir als SeelsorgerInnen für Sie da! Sprechen Sie uns an oder kontaktieren Sie uns!

**Priesternotruf und Telefonseelsorge: 142**

Sakramentenvorbereitung

# Familien & Kinder



Familien

**FAMILIENGOTTESDIENSTE und KINDERWORTGOTTESDIENSTE** s. Gottesdienste

## KINDERLITURGIE-TEAM

Familiengottesdienste und Kinder-Wortgottesdienste in einem netten Team vorbereiten! 14-tägig am Abend  
Kontakt: Silvia Schöbel, Kristina Sengschmied

## SWINGING BABIES

für Babies u. Kinder bis ca. 2 Jahre u. erw. Begleitperson  
Tanzen, Genießen, Singen, Spüren, Innehalten...  
⇒ dienstags, 9.30 - 10.30 Uhr, ab 17. Sept.  
Leitung: Kristina Sengschmied



## SWINGING ZWERGIS

Für 2 - 3-jährige Kinder mit erwachsener Begleitperson  
Horchen, Singen, Klatschen, Sich-Bewegen, Still-Werden...  
⇒ montags., vorauss. 15.30/45 - 16.00 Uhr, ab 23. Sept.  
Leitung: Kristina Sengschmied, Anmeldung erforderlich

## KLIM-BIM: Kinderchor für 4 - 6-jährige Kinder

Erstes Singen im Chor mit viel Bewegung und Rhythmus  
⇒ montags, vorauss. 15.30/45 - 16.30 Uhr, ab 23. Sept.  
Leitung: Julia Meinx, Anmeldung erforderlich

## ORGELPFEIFEN: Kinder- und Teens-Chor

Im Chor mehrstimmig singen, Neues erarbeiten, auftreten...  
⇒ montags, 17.00 - 18.00 Uhr, ab 16. Sept.  
Leitung: Maria Pfistermüller, Anmeldung erforderlich

## ORGELPFEIFEN XL: Teens-Ensemble

Ein Projekt für geübte Sänger/innen im Teens-Alter  
⇒ montags, 18.00 - 19.00 Uhr, ab 16. Sept.  
Leitung: Maria Pfistermüller, Anmeldung erforderlich



## KOMMUNIONVORBEREITUNG

 siehe Sakramente

## MINIs in Kombi mit JS

Ministrieren und zu einer netten Gruppe gehören...  
⇒ vorauss. Mi. o. Do., 14-tägig, 17.30 - 18.30 Uhr, s. Homepage  
Leitung: Wolfgang Kirnbauer, Startfest: Do., 5. Sept.

## JUNGSCHAR in Kombi mit Minis

Miteinander unterwegs - für Kids ab der 2. VS  
⇒ vorauss. Mi. o. Do., 18.00 Uhr, Startfest: Do., 5. Sept.  
Leitung: Jungschar-Leitungs-Team



## Ju-TEENS

Was unternehmen - Teens ab der 3. Kl. AHS u. KMS  
⇒ 1 x pro Monat (Info: info@pfarre-starchant.at)  
Leitung: Daniela Redl und Ulrike Diem

JU-TEENS

## KIDS & FUSSBALL für Kinder von 6 bis 12

NUR BEI SCHÖNWETTER - Pfarrwiese, Mörikeweg 11  
⇒ Montag, 16.00 - 16.50 Uhr  
Leitung: Wolfgang Kirnbauer

## STERNSINGEN am 6. Jänner '20

Anmeldung: Claudia Holzeis, Kristina Sengschmied  
Alle sind willkommen: Kinder wie Erwachsene  
⇒ Do., 21. Nov., Do., 12. Dez.: 17.00 Uhr Vorbereitungstreffen

Anmeldungen & Info: [kinderkirche@pfarre-starchant.at](mailto:kinderkirche@pfarre-starchant.at)

# Jugend & Co



Jugend

## YOUTH - JUGEND-TREFF

für alle Jugendlichen ab der Firmung  
⇒ montags, 19.00 Uhr, Jugendraum, ab 9. Sept.  
Leitung: Sophie Spanlang & Team  
youth@pfarre-starchant.at

## FIRMVORBEREITUNG

 siehe Sakramente

## CLUBBING@STARCHANT

für alle Jugendlichen ab 12 Jahren  
⇒ Freitag, 24. Jänner 2020, ab 20.00 Uhr

Club

# PensionistInnen & SeniorInnen

## PS\_RUNDE

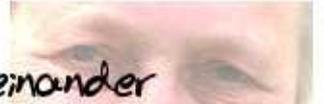
### für PensionistInnen und SeniorInnen

Gemütliche Runde mit Bildungs- u. Kulturangebot  
⇒ 1. u. 3. Mittwoch/Monat, jew. 14.30 Uhr  
Leitung: Christiane Mang

## GEBURTSTAGSJAUSE

Zu runden Geburtstagen (65, 70) und ab 75 Jahren lädt die Pfarre persönlich zur Geburtstagsjause ein. Sie erhalten dazu eine schriftliche Einladung oder wenden sich einfach an die Pfarrkanzlei. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

# Caritas & Miteinander



Caritas + Schöpfung

## CARITAS

Im Miteinander für einander da sein...  
**Besuchsdienst „Wir haben Zeit für Sie...“**  
Sie wünschen sich regelmäßig Besuch?  
Sie würden gerne jemanden besuchen?  
**Brauchen Sie Hilfe? Wollen Sie helfen?**  
Dann melden Sie sich in der Pfarrkanzlei  
Kontakt: Elisabeth Kubelka, 01 / 914 81 42

## LE+O: Lebensmittel und Orientierung

Wir unterstützen dieses Projekt in Alt-Ottakring  
Kontakt: Sandra Dörfler

## MITEINANDER - spontan helfen

Spontane und regelm. Hilfe, wo sie gebraucht wird.  
Kontakt: Sandra Dörfler, Bettina Nistler  
miteinander@pfarre-starchant.at

# Kontakt & Information



Kontakt

## PFARRKANZLEI

Tel.: 01 / 914 81 42  
Mo., Di. u. Fr.: 9.00 - 12.00, Di., 16.00 - 18.00 Uhr  
per Mail: [pfarrkanzlei@pfarre-starchant.at](mailto:pfarrkanzlei@pfarre-starchant.at)  
[kinderkirche@pfarre-starchant.at](mailto:kinderkirche@pfarre-starchant.at)  
Homepage: [www.pfarre-starchant.at](http://www.pfarre-starchant.at)  
Kontaktieren Sie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch gerne nach den Gottesdiensten oder Gruppen!

Junge Kinder

Schulkinder

Mini, Midi und XL der Orgelpfeifen klingen gemeinsam und unterstützen sich gegenseitig, begleitet von Geige, Klavier und Cajon im selbst-erdachten „Musical“, vernetzt mit Musikerinnen der Volksoper und BORG Hegelgasse.  
Bei der Erstkommunion erklingen das Gloria und Sanctus vernetzt mit einem Musiker der Symphoniker und einem Kontrabass.  
Die Hochzeit von Ulrike und Bernhard vernetzt die XLS mit den Starchant-Singers.  
KlimBims singen zum Nikolaus für Senioren u. Familien.

Das Konzert „Liebe – Lieder – Leben“ im Bockkeller war ein „Vernetzungs-Fest“ fast aller Singgruppen aus Starchant: Klimbim, Orgelpfeifen, Minis, Midis und XL, Starchant-Singers, Singing' Soul, Dekanats-Ensemble, Pop-Up-Ensemble mit YIASA aus Simbabwe – plus Piano, Trompete, Saxophon, Gitarre...

Die Seniorenrunde wird seit Jahren von den Sternsinger/innen, der Tanzgruppe Starchant und dem Kinderchor mit dem Nikolaus besucht. Die Seniorinnen und Senioren backen Kuchen für Feste der Pfarre, sind präsent bei Messen in Starchant und Fatima. Einige Pensionist/inn/en, selbst regelmäßig bei anderen Gruppen (Chor, Turnen, Tanzen etc.) integriert, gestalten mit Hilfe von Christiane eine Messe im Oktober samt Pfarrcafé und sind beim Emmausgang dabei.  
Senior/inn/en sind als Lektor/inn/en im Einsatz und fahren seit Jahren mit auf Pfarrausflug.

Leute aller möglichen Gruppen kombinieren sich für die Wärmestube. Hoffentlich auch heuer wieder!  
Liturgie und Anima: Neue Altartücher werden selbst genäht!

Unsere Kommunionkinder haben heuer für eine Orgelpfeifen XL-Besprechung wunderschön den Tisch gedeckt und sind beim Pfarrfamilienfrühstück als Gäste bei Familien zu Hause eingeladen worden. Komm-Eltern sind beim Pop-Up-Ensemble und beim Kinderliturgie-Team gelandet.  
Die Komm-Kinder hatten schon eine gemeinsame Stunde mit Jungschar und Minis. Der Erlös der Sekt-Spenden bei der Kommunionfeier wurde für Mütter in Not gespendet.

Swinging Babies-Eltern haben für den Projekttag Eucharistie gekocht und Sterne für ein Syrien-Projekt gebastelt.

Beim Adventkranzbinden haben unsere Firmlinge mitgeholfen und Adventlichter fürs Pfarrcafé gebastelt. Firmlinge waren aktiv beim Caritasprojekt „Senioren-Geburtstagsfeier“ dabei, Motto: „Zeit schenken“. Gemeinsam mit den Starchant-Singers, der Jugend und der Stubenmusik gab es wieder ein Adventkonzert „Zwischen Himmel und Erde leuchtet ein Stern“ mit Spenden zugunsten von „Wärme für Menschen in Not“. Vernetzung mit der Gemeinde in Grub: Miteinander Messe feiern mit den Firmlingen aus Starchant beim Firmwochenende,  
Den Vorstellgottesdienst und die Firmung haben die Firmlinge mit den Starchant-Singers gestaltet.  
Von den Firmlingen wurde ein Pfarrcafé vorbereitet. Die Spenden kamen einem „Mutter-Kind-Haus“ zugute.

Seit vielen Jahren zeigt der Tanzkreis Starchant im Oktober innerhalb der Messe eine Tanzvorführung, die von den Menschen gern gesehen wird und wo zum Abschluss mitgetanzt werden kann. Diese Tanzeinlage gab es auch in der Seniorenrunde zu erleben, auch da war Mittun erwünscht. Heuer, am Sonntag, den 20. Okt. wird der Tanzkreis wieder einige Tänze zeigen und lädt dazu schon heute recht herzlich ein.

Kinderliturgis, Familie und Starchant-Singers netzwerken beim Sommwend-Feier-Gottesdienst.  
Jährliches „Vernetzungs-Festival“ ist sicher das Pfarre in irgendeiner Form „auf den Beinen“, ob nun singend, kochend, nähend, begleitend oder organisierend. Und die Sternsinger/innen vernetzen die etwa 1750 Starchanter Haushalte und die Pfarre mit den 500 Projekten der Dreikönigsaktion. Auch heuer!

Am Weltmissionssonntag haben YOUTH und Tanzkreis gemeinsam eine Messe gestaltet und die Jugendaktion unterstützt. Nach der Nikolaus-Familien-Messe haben die Jugendlichen wieder für alle helfenden MitarbeiterInnen der Ukraine Hilfsaktion gekocht.  
Am Rosenmontag haben Kinder & Familien-Firm- und Jugendgruppe im Rahmen der gestaffelten Faschingsfests miteinander gearbeitet. Bei der Sommwendfeier haben Firmlinge jugendliche als gemeinsame Sache Cocktails

Zu den 10vor8-Meditationen treffen YOUTH und Kinderliturgis oder Syrien-Soul aufeinander. Sind Sie auch dabei?

VVR & all  
Allgemeiner Aufräumen an  
Auch

Die  
Gymnastik-  
runde überlegt für  
Herbst eine Vernetzungsidee.  
Kinderliturgis und das KinderWortGottes-  
Team freuen sich auf eine gemeinsame Feier.

Die Gruppe der Ministrant/inn/en vernetzen  
sich eigentlich aufgrund ihrer Funktion ständig mit  
anderen Gruppen und sie sind für andere Gruppen  
präsent, weil sie z. B. bei Jugendmessen, Erstkommunion  
und Firmung ministrieren.  
Die Minis und Jungschar kommen in die Erstkommunion-  
stunden, stellen sich vor und laden die KOMM-Kinder zu  
ihren Gruppenstunden ein.  
Zum Jahresbeginn und Jahresende werden alle Kinder auf  
die Pfarrweise eingeladen.  
Jungschar und JuTeens sind z. B. bei der Agape der  
Familiengottesdienste aktiv, beim Kochen für Gäste  
aus der Pfarre, beim Empfang neuer Kinder, viel-  
leicht in Zukunft beim Basteln mit Senior/inn/en?

# Pfarr- Vernetzung

In einer Pfarre ist der Mittelpunkt  
alles Tuns und aller Vernetzung der  
Sonntagsgottesdienst.  
Zudem gibt es – besonders hier in  
Starchant – eine Reihe übergrei-  
fender und verbindender Projekte.  
Aber immer wieder wächst zwi-  
schen einzelnen Gruppen Neues  
an Vernetzung und Verbindung...  
Von einigem wird hier erzählt...  
Redaktion: Doris Paulnsteiner

Miteinander, PfarrCaritas und Anima im Ein-  
satz für Mary's Meals mit zehn superguten Suppen!  
Alljährlich sind Jung und Alt beim Pfarrausflug im  
Herbst unterwegs, um gemeinsam zu wandern, zu  
staunen, zu singen, zu feiern und zu lachen. Ein  
Stück Österreich kennenzulernen und auch über die  
Grenze zu schauen.  
Familienwochenende in Fladnitz – auch  
heuer im September wieder eine gute  
Gelegenheit, sich zu vernetzen!

Das Fatima-  
Team ist zwar  
klein, bereitet aber die  
monatl. Wallfahrtsgottesdienste  
vor. Immer wieder schreiben  
wir auch Fürbitten für andere  
Messen.  
Engen Kontakt gibt es zur  
Anima-Runde, die bei der Fa-  
tima-Wallfahrt die Organisation  
der Agape übernommen hat.  
Für die Zukunft hoffen wir auf  
Teamzuwachs und die Jugend  
vermehrt für diesen schönen  
Ort begeistern zu können.

Bei den von YOUTH regelmäßig gestalteten  
clubbings@starchant, die manchmal in Koope-  
ration mit anderen Projekten (z. B. Orgelpfeifen-  
Konzert) stattfinden, sind jedes Mal viele Menschen  
aus verschiedensten Starchanter Gruppen, aber auch  
von außerhalb dabei.  
Das KinderWortGottesmessen Team vernetzt  
sich in die Sonntagsmessen hinein und wür-  
de gerne in verschiedensten Gruppen sein  
Tun vorstellen, damit alle wissen, WIE in  
der Kindersakristei KiWoGo

In der Anima-  
Runde haben sowohl biblisch-  
religiöse als auch aktuelle und  
alltägliche Themen ihren Platz.  
So hat die Gruppe die Gestal-  
tung einer Friedensmesse über-  
nommen.  
Immer wieder steuert sie auch  
Kulinarisches bei für Agapen  
oder Feste.

Swinging Zwergies-Eltern sind  
immer wieder bei Singing-  
with-your-Soul und Pop-Up-  
Ensemble und (vielleicht  
einmal singend) beim Fa-  
miliengottesdienst da-  
bei.

Mit Gott vernetzt sich in jeder Liturgiefeyer  
die feiernde Gemeinde, unterstützt von  
Priester, Minis, Liturgie-Team, Orga-  
nist/in, Musikteam, Mesner/in,  
Kommunion- u. Kollekten-  
helfer/inne/n, Agape-  
u. KiWoGo-  
Team

# Pfarr-Kaleidoskop



## Fußwallfahrt Starchant – „Fatima“

Am 26. Mai dieses Jahres fand die erste Fußwallfahrt von unserer Pfarrkirche Starchant zur Fatimakapelle in der Gusterergasse 40 statt. Fröhlich singend und betend machten sich bei wunderschönem Sonnenschein etwa 50 Gläubige gemeinsam mit Priester Fabian und neun Ministrant/inn/en auf den Weg. Bei der Kapelle erwarteten uns schon etliche ältere Gäste und wir feierten im Freien die feierliche Sonntagsmesse. Anschließend stellte Adolf Schopf seine frisch gedruckte Broschüre „Die Fatimakapelle Wien“ vor und gab uns einen kurzen geschichtlichen Überblick über die Kapelle. (siehe Seite 9)  
Zu guter Letzt konnten sich alle am reichhaltigen Buffet stärken und bis in den Nachmittag hinein gemütlich feiern. *Silvia Schöbel*

## Alte Bilder – neue Lieder

Unter dem Motto „Alte Bilder – neue Lieder“ wurde am 5. April Historisches aus Starchant und Lieder von den Starchant-Singers in der voll besetzten Pfarrkirche präsentiert. Christl und Wolfgang Krapf-Günther zeigten nach eingehender Recherche Bilder aus früheren Zeiten, die Entstehungsgeschichte unserer Kirche vor 90 Jahren und 80 Jahre Pfarre mit ihren Festen und Feiern mit den Patres und Pfarrseelsorgern von einst und jetzt. Mit diesem Streifzug – moderiert von der Jugend – konnte Groß und Klein ein guter Überblick über die Besonderheit der Pfarre Starchant in früherer Zeit vermittelt werden. Eine Kurzfassung bietet der Artikel auf den Seiten 6 bis 8.

## Sonnwendfeier 2019

Genaugenommen ist es das nicht-liturgische Hauptfest in Starchant. Wenngleich es auch ein liturgisches Fest ist, das heuer gemeinsam von Starchant-Singers und ehemaligen Sänger/inne/n im Rückblick auf 50 Jahre rhythmische Messen in Starchant und dem Kinderliturgieteam mit inhaltlichem Schwerpunkt auf „Die tanzende Weisheit“ gestaltet wurde. Das Vorbereitungsteam auf der Pfarrwiese ist (auch schon Tage davor!) mit Vorbereitungen beschäftigt, dafür ein festes Danke! Nach der Messe wird die Pfarrwiese gestürmt: Gegrilltes und Musik, Stationen für Kinder und der Fackeltanz sind Highlights vor dem Entzünden des Feuers, dem Feuer-Springen und dem gemeinsamen Abschluss-Lied auf der Wiese. Dass das „Übersiedeln“ in den Theresiansaal um 22.00 Uhr zwar schade, aber viel Glück war, verdanken wir vier wirklich tollen jungen Musikern und – dank YOUTH – der „clubbing@starchant-Atmosphäre“. Zum Jubiläum bildeten die Sonnwendfeier-Besucher/innen die Jury für den Foto-Wettbewerb „Starchant-Momente“, die Siegerfotos finden Sie auf Seite 2/3, alle Bilder beim Patrozinium im Theresiansaal. *KS*

## Fußwallfahrt Mariazell 2019



Gruß aus Mariazell von der Pfingst-Wallfahrt.

## Singen im Bockkeller



Musikalische Atmosphäre lässt sich in Worten schwer beschreiben: Dass neun singende Starchanter Gruppen und Gäste einander singend, zuhörend und auch gemeinsam musizierend im so schönen Bockkeller begegnet sind, ist ein besonderes und bereicherndes Geschenk im Miteinander unserer Pfarre. *KS*



Familien-Gottesdienst zur Sonnwendfeier



Alle Gäste der Sonnwendfeier sind Jury des Foto-Wettbewerbes



Kinder basteln



Entzünden des Feuers nach dem Fackeltanz

## Aus unserer Pfarrechronik



### Das Sakrament der Taufe empfangen:

04. 05. 19 Thomas  
05. 05. 19 Paula  
25. 05. 19 Oliver  
10. 06. 19 Jakob



### Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

25. 05. 19 Alexandra & Gert  
01. 06. 19 Ulrike & Bernhard



### Vorausgegangen in Gottes Ewigkeit:

29. 03. 19 Alfred Szekely  
24. 04. 19 Elisabeth Rosenberger  
01. 05. 19 SR Rosa Schedlberger  
04. 06. 19 Anneliese Slanina-Gassner  
25. 07. 19 Charlotte Krapf-Günther  
30. 07. 19 Gertrud Tarmann

**Du willst gefirmt werden?**  
Komm' nach Starchant zur **FIRMVORBEREITUNG**  
Mit Gruppenstunden und Projekten bereitest Du Dich auf das Fest der Firmung vor.  
Anm. i. d. Pfarrkanzlei am 23. u. 24. Sept., 18.00 Uhr  
Ersttreffen; Di., 5. Nov., 19.00 Uhr

**Bist Du heuer in der 2. Kl. Volksschule?**  
Komm' nach Starchant zur **ERSTKOMMUNION-VORBEREITUNG**  
Mit Gruppenstunden und Projekten bereitest Du Dich vor auf das Fest der Erstkommunion.  
Info & Anm. (bis Ende Sept.) per Mail oder bei Kristina: 0681/10314161  
Ersttreff: Do., 10. Okt., 17.00 Uhr

Das nächste Mal  
**CLUBBING@STARCHANT**  
am Freitag, 24. Jan. 2020

**GESUCHT:**  
KönigInnen, Begleiter/innen, Helfer/innen, Näher/innen, Oasen...  
**STERNSINGEN**  
am Mo., 6. Jänner 2020  
Anm.: ab sofort bei Kristina u. Claudia  
Sternsinger-Treffen 1: Do., 21. Nov.  
Sternsinger-Treffen 2: Do., 12. Dez.  
jew. 17.00 Uhr

Bei allen Gottesdiensten herzlich willkommen:  
KINDER und FAMILIEN

**FAMILIEN-GOTTESDIENSTE:**  
So., 1. Sept., 9.30 Uhr  
So., 13. Okt., 9.30 Uhr  
So., 10. Nov., 9.30 Uhr  
So., 8. Dez., 9.30 Uhr

**KinderWortGottesdienste:**  
September: 22., 29.  
Oktober: 13., 20.  
November: 17., 24.  
Dezember: 1., 15., 22.

## JUBILÄUMSPROGRAMM Herbst 2019

Di., 1. Okt., 18.00 Uhr:  
Fackelwanderung für Jugendliche  
Fr., 4. Okt., 18.00 Uhr:  
Tiersegnung beim Franziskus-Denkmal  
So., 6. Okt., 14.00 Uhr: Patrozinium & Jubiläum  
„90 Jahre Starchant-Kirche  
80 Jahre Pfarre Starchant“  
**FESTGOTTESDIENST**  
mit Kardinal Christoph Schönborn  
Anschl. festliches Beisammen-Sein  
bei Speis, Trank und Musik  
Angebote für Kinder  
Sozialprojekt  
So., 20. Okt., 9.30 Uhr: Messfeier mit Tanzkreis  
So., 27. Okt., 9.30 Uhr: Messfeier  
mit Seniorenrunde

### Geplant im Herbst:

Film über das Leben der hl. Therese von Lisieux

Geplant von 21. bis 24. Mai 2020 (Chr. Himmelfahrt)

**Theresien-PFARR-REISE „LISIEUX/Frankreich“**

Sie haben Interesse an der Reise?

Dann melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei oder unter [info@pfarre-starchant.at](mailto:info@pfarre-starchant.at)

Weitere Angebote finden Sie unter: [www.pfarre-starchant.at](http://www.pfarre-starchant.at)

## Danke für Ihre Spenden!

Wir danken allen, die unsere Pfarre auch finanziell unterstützen und freuen uns auch weiterhin sehr über Ihre Spenden via Raika NÖ/Wien mit dem Kennwort „Pfarre Starchant“



IBAN: AT11 3200 0000 0442 2309  
Sollten Sie einen Zahlschein bevorzugen, wenden Sie sich einfach an die Pfarrkanzlei!  
Herzlichen Dank!

## Redaktion

### Redaktionsteam:

Fabian Mmagu, Kristina Sengschmied, Christl Krapf-Günther, Doris Paulnsteiner, Doris Schicker, Viola Raffner-Sirakov  
**Fotos:** Jubiläums-Bild: Elisabeth Beer  
S. 2: Fotowettbewerb Starchant, S. 3 – 7: siehe dort; S. 8: Adolf Schopf, S. 9 – 10: Viola Raffner-Sirakov, u. siehe dort, Seite 16/17: Teresa Sengschmied, S. 18: o.: Christian Dörfler, m.o.: W. Östreicher, m.u.: kms, u.: kms  
**Layout:** Kristina Sengschmied  
**Sponsoring:** Viola Raffner-Sirakov  
**Druck:** MAP, 1160 Wien  
Wir danken für die gute Zusammenarbeit!  
**Lektorat:** Christiane Mang, Doris Paulnsteiner, Doris Schicker  
Wir verzichten in unserem Pfarrblatt auf die Nennung akademischer Titel.  
Über Inserate freuen wir uns sehr:  
Kontakt: [info@pfarre-starchant.at](mailto:info@pfarre-starchant.at)

# Starchanter Bergmesse auf der Araburg Sonntag, 8. Sept., 11.00 Uhr

Gemeinsame Anreise im Bus ggf. noch möglich  
Bitte um Anfrage in der Pfarrkanzlei

# Jubiläum & Patrozinium Sonntag, 6. Okt., 14.00 Uhr

Festgottesdienst mit Kardinal Christoph Schönborn  
anschließend gemeinsames Feiern – siehe Seite 1

## Regelmäßige Gottesdienste

### PFARRKIRCHE: (1160, Pönningerweg 2)

Samstag: 18.30 Uhr: Messfeier

Sonntag: 9.30 Uhr: Messfeier

Dienstag, Freitag: 18.30 Uhr: Messfeier

2. u. 4. Montag/Monat: 17.00 Uhr: Anbetung

1. Freitag/Monat: 18.00 Uhr: Herz-Jesu-Gebet

### FATIMAKAPELLE: (1140, Gusterergasse 40)

Bis Okt. jeden 13. d. Monats: 18.30 Uhr: Messfeier

### KLOSTER d. Benediktinerinnen:

(1160, Liebhartstalstr. 52)

Messfeier: So.: 7.00 Uhr; Do.: 18.30; sonst 6.05 Uhr

## Wir sind gerne für Sie da:

### Pfarrkanzlei Doris Schicker:

Mo., Di., Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr, Di.: 16.00 – 18.00 Uhr

Tel.: 01/9148142, Fax: Dw 40, [pfarrkanzlei@pfarre-starchant.at](mailto:pfarrkanzlei@pfarre-starchant.at)

### Pfarrmoderator Ndubueze Fabian Mmagu:

Di. u. Fr., 17.00 – 18.15 Uhr, [fabian.mmagu@pfarre-starchant.at](mailto:fabian.mmagu@pfarre-starchant.at)

Tel.: 01/9148142-42 o. 0664/5468958

### Pastoralassistentin Kristina Sengschmied:

Di., Fr. vorm. o. über die Pfarrkanzlei (01/9148142)

u. per Mail: [kristina.sengschmied@pfarre-starchant.at](mailto:kristina.sengschmied@pfarre-starchant.at)

Telefonseelsorge und Priesternotruf: Tel.: 142

Spenden bitte auf das Pfarrkonto b. d. Raika NÖ/Wien:

**IBAN: AT11 3200 0000 0442 2309**

### IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber u. Verleger:

Kath. Pfarre Starchant (100% Eigentum der Pfarre Starchant)

1160 Wien, Mörikeweg 22 (Redaktionsadresse)

DVR: 0029874(12111)

### OFFENLEGUNG nach § 25 Mediengesetz:

Vertretungsbefugt: Pfarrer Ndubueze Fabian Mmagu

Hersteller: MAP Druck, 1160 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Starchant

**ÖSTERREICHISCHE POST AG – SPONSORING POST**  
**SPONSORING POST: GZO2ZO33105S**

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an den Absender:

Pfarre Starchant, 1160, Mörikeweg 22

## Einiges aus unserem PFARRKALENDER

☘ Kinder & Familien    🎵 Musik    @ Jugend    F Fatima

**ALLE GOTTESDIENSTZEITEN: siehe linkes Feld**  
**GRUPPEN & regelmäßige ANGEBOTE: Seite 14/15**

So	01.09.	09.30	Familiengottesdienst	☘@
Mo	02.09.	09.30	Beginn Gymnastikrunde	
		16.00	Beginn Pfarrwiesen-Fußball (Schönwetter)	
Di	03.09.	16.15	Beginn Tanzkreis	
Mi	04.09.	14.30	Beginn Pensionisten- u. Seniorenrunde	
Do	05.09.	17.00	Kinder-Start-Fest	☘
Fr	06.09.	18.30	Messfeier für Menschen, die trauern, Agape	
So	08.09.	11.00	Bergmesse Araburg, Info: Pfarrkanzlei keine Messfeier in Starchant	
Mo	09.09.	19.00	Beginn Youth	@
Di	10.09.	18.30	Messfeier entfällt	
Do	12.09.	09.30	Beginn Anima-Runde	
		17.00	Beginn Mini-Stunde	☘
Fr	13.09.	18.30	Fatima Monats-Wallfahrtsgottesdienst 1140, Gusterergasse 40	F
Fr., 13.09. bis So.,	15.09.		Familienwochenende	☘@
Do	19.09.	17.00	Caritas-Dekanats-Treffen in Starchant	
		18.30	Beginn Starchant-Singers	
Fr	20.09.	18.00	Messfeier „Gebet um Frieden“ in Sandleiten	
So	22.09.	09.30	Messfeier – Erntedank und LE+O-Sammlung (Zucker, Reis, Öl, Konserven, Kaffee, Salz)	
Mo	23.09.	18.00 – 19.00	Anmeldung zur Firmvorbereitung	@
Di	24.09.	18.00 – 19.00	Anmeldung zur Firmvorbereitung	@
		19.00	Bibel- u. Glaubensgespräch	
Fr	27.09.	15.00	Messfeier u. Geburtstagsfeier	
Di	01.10.	18.00	Fackelwanderung anl. Fest „Hl. Theresia“	@☘
Fr	04.10.	18.00	Tiersegnung anl. Festtag „Hl. Franziskus“	@☘
So	06.10.	14.00	<b>JUBILÄUM und PATROZINIUM</b> mit Kardinal Christoph Schönborn, anschl. festliches Beisammen-Sein	☘@
Do	10.10.	09.30	Anima-Runde mit Pfarrer Fabian	
		17.00	Ersttreffen KOMMunionvorbereitung	☘
Fr	11.10.	18.00	Rosenkranz/Andacht	
So	13.10.	09.30	Familiengottesdienst	☘@
		18.30	Fatima Monats-Wallfahrtsgottesdienst, 1140, Gusterergasse 40	F
Fr	18.10.	18.00	Rosenkranz/Andacht	
		18.30	Messfeier „Gebet um Frieden“ in Starchant	
So	20.10.		<b>Weltmissionssonntag</b>	☘@
		09.30	Messfeier mit Tanzkreis u. Jugendaktion	
Di	22.10.	19.00	Bibel- u. Glaubensgespräch	
Sa	26.10.		<b>Nationalfeiertag</b>	
		09.30	Messfeier	
So	27.10.	09.30	Messfeier mitgestaltet von der Seniorenrunde	
Fr	01.11.		<b>Allerheiligen</b>	
		09.30	Messfeier in Starchant	
		15.00	Totengedenkandacht am Ottakringer Friedhof	
Sa	02.11.		<b>Allerseelen</b>	
		18.30	Messfeier	
Di	05.11.	19.00	Beginn Firmvorbereitung	@
So	10.11.	09.30	Taufkinderfest, anschl. Agape	☘@
Mo	11.11.	17.00	Martinsandacht & Laternenwanderung	☘@
Fr	15.11.		<b>Fest des hl. Leopold</b>	
		19.00	Messfeier „Gebet um Frieden“, Alt-Ottakring	
So	17.11.		<b>Caritassonntag</b>	
		09.30	Messfeier mitgestaltet v. Caritas-Team	
Di	19.11.	19.00	Bibel- u. Glaubensgespräch	
Do	21.11.	09.30	Anima-Runde mit Pfarrer Fabian	
		17.00	Sternsinger-Vorbereitungs-Treff 1	☘@
So	24.11.		<b>Christkönig</b>	☘@
		09.30	Messfeier mit Aufnahme neuer Minis	
Di	26.11.	19.00	Adventkranzbinden – Anm. Pfarrkanzlei	☘@
Fr	29.11.	18.30	Messfeier für Menschen, die trauern, Agape	
So	01.12.		<b>1. Adventssonntag</b>	
		09.30	Messfeier mit Adventkranzsegnung	☘@
Di	03.12.	06.00	Rorate	
So	08.12.		<b>2. Adventssonntag/Maria Empfängnis</b>	☘@
		09.30	Familiengottesdienst u. Nikolaus-Sammlung	
Di	10.12.	06.00	Rorate	
		19.00	Bibel- u. Glaubensgespräch	
Do	12.12.	17.00	Sternsinger-Vorbereitungs-Treff 2	☘@
Fr	13.12.	19.00	Adventkonzert der Starchant-Singers	☘@

Das nächste Pfarrblatt erscheint Ende November.